

Am Garnmarkt: Ausbau

Baustart. Zwei Götzner Bildungseinrichtungen erhalten Am Garnmarkt eine neue Heimstätte.

Mit dem Spatenstich zur dritten Bauphase werden neue Geschäfte und eine Gastronomie das Angebot Am Garnmarkt erweitern. In den Obergeschoßen beziehen die Volkshochschule Götzis und Kathi-Lampert-Schule ihren neuen Standort. Ergänzend dazu entstehen Wohnungen. Die Fertigstellung der drei Gebäude ist für Juli 2013 geplant. Das Investitionsvolumen für dieses Projekt beträgt rund 17 Mio. Euro.

Der Standort Am Garnmarkt 12 bis 18 befindet sich direkt an der Haupterschließungsachse des Areals. Inhaltlich ist eine Nutzung mit Einzelhandelsgeschäften und Gastronomie im Erdgeschoß, Räumlichkeiten für Bildungseinrichtungen sowie Wohnraum für 24 attraktive Mietwohnungen vorgesehen. Die Gebäude werden nach Plänen der ARGE Aicher Architekten - atelier



So sieht der neue Platz Am Garnmarkt gegen Westen aus.

für baukunst di wolfgang ritsch umgesetzt.

Ergänzend zu den bereits bestehenden Einzelhandelsunternehmen Am Garnmarkt wird das Angebot am Standort nunmehr um ein weiteres renommiertes Unternehmen ergänzt. Der Drogeriemarkt Müller wird im Erdgeschoß der Gebäude Am Garnmarkt 12 bis 18 die erste Filiale in Vorarlberg mit einer Verkaufsfläche von rund 1600 m² eröffnen. Die Eröffnung ist für

die zweite Jahreshälfte 2013 geplant. Am Areal entstehen noch zwei weitere Handelsflächen.

Bildung Am Garnmarkt

In den Obergeschoßen finden auf insgesamt 2500 m² die beiden Bildungseinrichtungen Volkshochschule Götzis sowie die Kathi-Lampert-Schule ihr neues Zuhause. Bei der Gestaltung der neuen Räumlichkeiten wird dabei großer Wert auf kommunikative Innenräume sowie flexible Raumgestaltung

mit Doppelnutzungsmöglichkeiten gelegt. Für die beiden Schulen handelt es sich um einen Quantensprung, da sie durch den neuen Standort noch mehr ins Zentrum der Gemeinde rücken und ein erwachsenenbildungsgerechtes Gebäude von Grund auf mitkonzipieren können.

Umfangreiche Zentrumserweiterung

Das Projekt Am Garnmarkt zeichnet sich durch seine zentrale Lage innerhalb von Götzis, und die damit verbundenen besonderen Entwicklungsmöglichkeiten für die Marktgemeinde und die Region „amKumma“ im Zentrum des Vorarlberger Rheintals aus. Bei der Weiterentwicklung des Areals wird Wert auf ein vielfältiges Angebot gelegt. Die Projektumsetzung erfolgt durch die PRISMA Unternehmensgruppe gemeinsam mit mehreren regionalen Partnern wie der ZM3 Immobiliengesellschaft mbH. Die Planungen erfolgen in laufender Kooperation mit der Marktgemeinde Götzis sowie dem Land Vorarlberg.



Der Spatenstich zur dritten Bauphase läutet eine neue Ära des 87 Millionen Euro-Projektes ein.